

HIOB – im Kino, im Bild, in der Musik: Hinweise auf Literatur und Werke

Johannes Kohl

Reinhold Zwick: Hiob im Kino. Die Theodizeefrage im Spiegel aktueller Filmkomödien

In: Schüßler, Werner & Röbel, Marc (Hg.): HIOB - transdisziplinär: seine Bedeutung in Theologie und Philosophie, Kunst und Literatur, Lebenspraxis und Spiritualität, Berlin, Münster: LIT 2013, S. 173-190

Inhalt:

Grundlegende Erwägungen zu Hiob, Kino und Komödie

Vier Filmbeispiele in ausführlicher Besprechung:

„Wolken ziehen vorüber“ von Aki Kaurismäki (Finnland/Deutschland/Frankreich 1996)

„Bruce allmächtig“ von Tom Shaydac (USA 2003)

„Adams Äpfel“ von Anders Thomas Jensen (Dänemark 2005)

„A Serious Man“ von Joel und Ethan Coen (USA 2009)

Eine Art **Zusammenschau**: »War es in „Wolken ziehen vorüber“ die dramatische Grundbewegung, die an das Hiobbuch angeschlossen hatte, war es in „Bruce allmächtig“ die Transformation der Gottesreden aus dem Gewittersturm in eine Handlung, die zu Einsicht und Ergebung führt, so schlägt „Adams Äpfel“ vor allem aus der Konstellation des (in singulärer Weise auch auf der Film-Homepage eingestellten) Hiob-Prologs Funken für die Narration. In „A Serious Man“, der jüngsten und wohl interessantesten, und deshalb im Folgenden auch etwas eingehender diskutierten Theodizee-Komödie, für die die Gebrüder Joel und Ethan Coen verantwortlich zeichnen, sind erstmals die ansonsten in den einschlägigen Filmen weithin unbeachteten Dialoggänge mit den Freunden Hiobs mit im Fokus, aber nicht nur diese, sondern in originellen Brechungen auch die Gottesreden und die Rahmenerzählung.« (S. 185) Und schließlich ein

»Abspann

Mit ihrem komischen, aber nicht respektlosen Zugang zum Problem der Theodizee und des Leidens des Unschuldigen verbindet die in diesem Beitrag vorgestellten Filme eine Perspektive auf Hiob, die auch in der neueren Exegese bedeutsam ist: die Perspektive des Komischen. Allein durch die Wahl des Genreformats „Komödie“ oder auch „Schwarze Komödie“ unterstützen die Filme die von William Whedbee und anderen vertretene These, dass das Hiobbuch mehr Affinitäten zur Komödie als zu der lange Zeit im Paradigma „Hiob als Drama“ favorisierten Tragödie aufweise. Und die hier vorgestellten Filme zeigen: Auch als Komödie gelesen verliert das Buch Hiob nichts von seiner Wucht und Tiefe, ja vielleicht kann seiner Ernsthaftigkeit nur eine Rede im Modus des Komischen standhalten.«(S. 190)

Werner Schüßler, Werner Marc & Röbel, Marc (Hg.): HIOB - transdisziplinär: Seine Bedeutung in Theologie und Philosophie, Kunst und Literatur, Lebenspraxis und Spiritualität; Berlin, Münster: LIT 2013; Zweiter Teil: Kunst und Literatur u.a. mit den Beiträgen: Angela Maria Opel: Hiob — Leid, Klage, Erkenntnis, Triumph. Facetten künstlerischer Darstellung vom Mittelalter bis in die Moderne, S. 119-150; Michael Heymel: „Versa est cantatio mea in plorationem.“ Hiob und die Musik, S. 151-190.

Schrader, Ulrike: die Gestalt Hiobs in der deutschen Literatur seit der frühen Aufklärung;

Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang, 1992.

Hieraus entnommen:

Chronologisch geordnete Liste kunst-und musikgeschichtlich bedeutsamer Werke, deren Inhalt aus dem Buch Hiob stammt (nächste Seite).

Wir danken der Autorin sehr für die Genehmigung zur Veröffentlichung dieser Verzeichnisse!

ANHANG

Vorbemerkung

Im folgenden Anhang sind möglichst alle auffindbaren deutschen Titel der literarischen Hiob-Rezeption seit der frühen Aufklärung verzeichnet ...

Neben diesem alphabetischen Verzeichnis enthält der Anhang als Ergänzung eine chronologisch geordnete Liste kunst- und musikgeschichtlich bedeutsamer Werke, deren Inhalt aus dem Hiob-Buch stammt. Die begleitende Beschäftigung mit der Rezeption Hiobs in Kunst und Musik hat nicht selten zu fruchtbaren Erkenntnissen für die literaturwissenschaftliche Arbeit geführt, so daß der Einblick in weitere künstlerische Traditionsformen sinnvoll wird. Das Verfahren der unkommentierten Auflistung und die gute Forschungssituation besonders der Kunstgeschichte ermöglichen den gewählten großzügigen Zeitraum seit den Anfängen, ohne daß das Verzeichnis den Anspruch der Vollständigkeit erheben könnte. Nachschlagewerke und Forschungsliteratur zum Thema der Hiob-Rezeption in Kunst und Musik sind im bibliographischen Verzeichnis gesondert aufgeführt und mögen als Quellennachweis dienen.

[I. Hiob in der Literatur findet sich im Dokument „Hiob - literarisch]

II. Hiob in der bildenden Kunst

Quellen- und Abbildungsnachweise sind abgekürzt angegeben. Der jeweils vollständige Titel ist im bibliographischen Teil IV, Kapitel 4 (Kunst- und musikwissenschaftliche Fachliteratur) zu finden.

3. Jahrhundert

Hiob, seine Frau und seine drei Freunde, Fresko, Katakombe Viale-Manzoni (Voie Labicane), Rom
[Abb.: LEC, Abb. 6272]

Hiob mit Pallium, Fresko, Anf. 3.Jh., Calixtus-Katakombe, Rom (Cal E 11, Cubiculum in der Sakramentskapelle A2) [Abb.: Huber, S.83, Abb.46]

Hiob und seine drei Freunde, Fresko, 240/245, Wand der Synagoge von Duro-Europos [Abb.: Meyer, Abb. 1 und 2 (Rekonstruktion); vgl. Comte du Mesnil du Buisson: Les peintures de la Synagoge de Doura-Europos, in: Revue biblique, 1934, S.549]

4. Jahrhundert

Hiob und seine Frau, Fresko, Anf. 4.Jh., Katakombe an der Via Dino Compagni, Rom (Din B 028) [Abb.: Huber, S.83, Abb.48]

Hiob im Elend, Fresko, 1.H.4Jh., Marcellinus-Petrus Katakombe, Rom (Lau E 18) [Abb.: Huber, S.83, Abb.45]

Hiob auf dem Dunghaufen, Fresko, Domitilla-Katakombe, Rom (Dom L 37) [Abb.: Huber, S.83, Abb.47]

Sarkophag des Junius Bassus, gest. 359, St.Peter, Rom [Abb.: Huber, S.78, Abb.43]

Sarkophag, 376, Basilica Joviniana, Reims [Abb.: LEC, Abb. 6276]

7. Jahrhundert

Hiob als König und seine drei Töchter mit Zaubergürteln, Federzeichnung, 7.-9.Jh., in einem koptischen Bibelfragment in sahidischem Dialekt, Bibliotheca Nazionale Neapel (ms.I.B.18) [vgl. RBK, Sp.I32, unter der Signatur Ms 487 abgebildet bei Meyer, Abb. 7 (nach Buchthal)]

Hiob, mit seiner Frau und seinen drei Freunden, Miniatur, 7.Jh., in einer Syrischen Bibel, Bibl. Nat. Paris (Ms.syr. 341, fol.46r) [Abb.: LEC, Abb. 6278 und Meyer, Abb.3]

9. Jahrhundert

Hiob und die Personifikation der Patientia, in: Prudentius, Psychomachia, Bürgerbibliothek Bern (MS.264, S.80 und 81) [Abb.: Bessermann, S.132 u. 133]
Kodex Pátmou 171, Miniaturenzyklus *des* Johannesklosters auf Patmos, S.15-60 [sic], erste Hälfte des Zyklus, die zweite stammt aus dem 11.h. (s.dort) [Abb.: Huber, S.65-73, Abb.21-40]
Codex Vaticanus Graecus 749, Miniaturenzyklus, Rom [Abb.: Huber, S.95-123, Abb. 54-84]
Codex Parisinus Graecus 923, Miniaturenzyklus, in der Sacra Parallela des Johannes Damaskenos (675-749) (fol.256v und 257r) [vgl. RBK, Sp. 133]
Hiob, seine Frau und seine drei Freunde, Miniatur, in: Homilien Gregors von Nazianz, 880/886 (Par.gr.510, fol.71v) [vgl. RBK, Sp. 151]

10. Jahrhundert

Marcianus Graecus 538, Miniaturenzyklus, 904/905, Bibliotheca Marciana Venedig [Abb.: Huber, S. 145-163, Abb. 99-115]
Hiob, seine Frau und seine drei Freunde, Miniatur in: Bibel des Patrikios Leon, um 900 (Vat.Regin.gr.1, fol.17v) [Abb.: Osten I, S.21, Abb.a]
Restitution Hiobs, Miniatur in: Bibel des Isidor, 960, Kollegiatsstift Léon, (fol.190) [vgl.: LCI, Sp. 413]
Hiob, seine Frau und Satan, Miniatur in: Bibel des Isidor, 960, Kollegiatsstift Léon (fol.182r) [Abb.: Hinkle, Abb.81]
Hiob als Prototyp der Patientia, Miniatur der Bamberger Apokalypse, 983-1002, Staatsbibliothek Bamberg (Cod.lat.140, fol.60) [vgl. LCI, Sp. 413]

11. Jahrhundert

Hiob, seine Frau und seine Freunde, Min.Par.lat 6, fol.63, um 1000 [vgl. LCI, Sp.408]
Satan peiniget Hiob, Miniatur in: Vat.lat.5729, fol.L162, Anf.11.Jh. [vgl. LCI, Sp.412]
Hiob, seine Frau und der segnende Christus, Miniatur in: Theodor-Psalter, vor 1066, British Museum, London, (Ms.Add.19.352, fol.154r). Hiob, Abraham, Isaak und Jakob, Miniatur, in: ebd. (fol.44v) [vgl. RBK, Sp.151]
Kodex Pátmou 171, Miniaturenzyklus des Johannesklosters auf Patmos, (S.448-511 [sic]), zweite Hälfte des Zyklus, die erste stammt aus dem 9.Jh. (s.dort) [Abb.: Huber, S.65-73, Abb. 21-40]
Sinaitus Graecus 3, Miniaturenzyklus, Katharinenkloster Sinai, entstanden vermutlich in Byzanz [Abb.: Huber, S.179-191, Abb. 126-146]

12. Jahrhundert

Miniatur in: Gregor der Große, Moralia in Job, Staatsbibliothek Wien (Cod.673) [Abb.: Swarzenski, Abb.91]
Hiob kratzt sich mit der Scherbe, Miniatur in: Gregor der Große, Moralia in Job, Bib. Nat. Paris (lat.15675, fol.4-712) [vgl. Osten I, S.156]
Kodex Vatopédion 590, Miniaturenzyklus im Hiob-Kommentar des Olympiodoros, Turmbibliothek von Vatopedi, Athos [Abb.: Huber, S. 244-249, Abb. 248-257]
Satan überfällt die Knechte Hiobs, in: Meister der Harding-Bibel „Moralia in Job“, 1111, Bibl.Publique Dijon (Ms.173, fol.47v, 156v, 173) [vgl. LCI, SpAl 1]
Titelblatt zum Johannes-Evangelium der Bibel von Floreffe, um 1125, British Museum London (Add.Ms.17738 fol.3v) [Abb.: Bessermann, S.127]
Hiob mit seinen Kindern, Hiob mit seiner Frau, in: Bibel von St. Edmunds Abbey, Bury, 1121-1141, Corpus Christi College Cambridge (Ms.2, fol.344v) [vgl. Osten I, S.156]
Dämonen schlagen Hiob mit Aussatz, Miniatur der Schule von Winchester, Mitte 12.Jh., Bodleiana Library Oxford (Ms.Auct.E.infra 1, fol.304) [vgl. LCI, Sp.412]
Hiob und der Erlöser, Miniatur in: Bible Moralisée, Bodleiana Library Oxford (Ms 270b, fol. 218r) [Abb.: Hinkle, Abb. 93]

Pakt zwischen Gott und Satan, Sabäer und Chaldäer überfallen die Knechte Hiobs, Miniatur der Gumpertsbibel, Ende 12.1h., Universitätsbibliothek Erlangen (Codex 121, fol.247v) [vgl. LCI, Sp.411]

Der Satan kämpft gegen Behemoth, in: Liber Floridus, Universitätsbibliothek Gent (MS 92. fol.62r). Der Antichrist sitzt über Leviathan, ebd. (fol.62v) [Abb.: Bessermann, S.129 u. 130]

Gott zeigt Satan das Glück Hiobs, Hiob an der Festtafel mit seinen Kindern, Kapitell Pamplona, um 1145, Musée de Navarra [Abb.: Gaillard]

Hiob, seine Schwären schabend, Marmorkapitell in der Kirche des Hl. Andreas, Wien, Mitte 12. Jh. [Abb.: Lannois/Lacassagne, Abb.10]

Kapitell, Kloster von Notre Dame la Daurade, Musée des Augustins Toulouse [Abb.: Gaillard]

Hiob, seine Frau und der Satan, Kapitell Notre Dame des Dorns, Musée Calvet Avignon [Abb.: Osten I, S.21, Abb.d]

Fresko des Kapitelsaals der Benediktinerabtei von Brauweiler, kurz vor 1149 [vgl. LCI, Sp.408]

13. Jahrhundert

Hiob und seine Frau, in: Bibel, um 1238, Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt (MS.825, fol.116r) [Abb.: Bessermann, S.116]

Hiob, seine Frau und vier Freunde, in: Bibel, um 1240, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin (MS.Theol.lat., fol.379, fol. 221r) [Abb.: Bessermann, S.117]

Hiob verteilt Almosen an die Armen, Miniatur in: Gregor der Große, Moralia in Job, um 1260, Chorherrenstift Herzogenburg (Cod.54, fol.173v); Verspottung Hiobs. ebd. (fol.42) [vgl. LCI, Sp. 408 und 411]

Behemoth, Miniatur, spätes 13.Jh., Nordfrankreich, British Museum London (Ms.Add.11639, fol.519r); Leviathan, ebd. (fol.518v) [Abb.: Gutmann]

Kodex Panhagiou Táphou 5, Miniaturenzyklus, ausgehendes 13.Jh., Bibliothek des Grabesklosters Jerusalem. Andere Bezeichnungen: Kodex Panhagion Táphon 5; Codex Sancti Sepulcri; Job Hieroso-lymitanus Graecus. 117 Miniaturen [Abb.: Huber, S.200-241]

Codex Vaticanus Graecus 1231 (Zweiter Vatikanischer Hiob), Miniaturenzyklus. 145 Miniaturen, Bib. Vat Rom [Abb.: Huber, S.200-241]

Große Lávra B/100, Miniaturenzyklus, Athos [vgl. Huber, S.250]

Parisinus Graecus 134, Miniaturenzyklus im Hiob-Kommentar des Olympiodoros, Bib. Nat. Paris [vgl. Huber, S.251]

Ms.Barocci 201, Miniaturenzyklus zur Hiob-Katene, Bodleiana Library Oxford [vgl. RBK, Sp.133]

Hiobsboten vor Hiob, Tympanon des Calixtusportals der Kathedrale von Reims, Mitte 13.Jh. [Abb.: Hinkle, Abb.79, 86, 87, 90]

Geschichte Hiobs, Tympanon des Sixtusportals der Kathedrale von Reims, Mitte 13.Jh. [Abb.: Lannois/Lacassagne, Abb.11, 12]

Hiob, gepeinigt von Satan, seine Frau und seine drei Freunde, Gott und zwei Engel, Nordportal der Kathedrale von Chartres (Tympanon über der rechten Tür), um 1255 [Abb.: Hinkle, Abb.85; Lannois/Lacassagne, Abb. 7, 8, 9]

Hiob, seine Frau und drei Tröster, Basrelief am Westportal (Das letzte Gericht) von Notre Dame de Paris, frühes 13.J. [Abb.: Lannois/Lacassagne, Abb.16]

Niccolo Pisano (um 1225-1287): Hiob in heilsgeschichtlichem Zusammenhang, Mittelstütze der Pisaner Baptisteriumskanzel, 1260 [vgl. LCI Sp.413]

14. Jahrhundert

Hebrew Hymnal, ca.1300, Library of the Jewish Theological Seminary of America Cincinnati (Ms.No.0017, fol.2v) [Abb.: Gutmann]

Hiob, seine Frau und zwei Freunde, in: Deutsche Hiob-Paraphrase des Hiobbuchs (Initiale Q), Staatliches Archivlager Preußischer Kulturbesitz Göttingen (MS.1, fol.421) [Abb.: Bessermann S.118]

Parisinus Graecus 135, Miniaturenzyklus (vermutlich von Manuel Tzykandyles, entstanden vermutlich in Mystras bei Sparta), 1362, Bib. Nat. Paris [vgl. Huber, S.251]

Andrea di Bonaiuto (da Firenze): Fresko, Spanische Kapelle in Santa Maria Novella, Florenz, gebaut 1350-1355, ausgemalt seit 1365 [vgl. Meyer, S.25]

Taddeo Gaddi (um 1310-1366, gemeinsam mit Francesco Neri da Volterra?): Hiob verteilt Almosen an die Armen, Tod der Kinder, Hiobs Restitution, Fresko, um 1350, Camposanto Pisa [vgl. LCI, Sp.411]

Bartolo di Fredi (um 1330-1410): Fresko, Collegiata San Gimignano, 1367 [vgl. Meyer, S.28]

Simone Martini (1284-1344): Konsistoriumssaal im Palast der Päpste Avignon [vgl. Meyer, S.25]

Hiobsboten vor Hiob, Fresko aus der Stephanskapelle der Westminsterabtei, 1350/60, British Museum London [vgl. LCI, Sp.411]

Nachfolger von Nardo di Cione (tätig 1343-1366) oder Nachfolger von Orcagna: Triptychon in Santa Croce, Florenz, 1365 [Abb.: R.v.Marle: Italian Schools of Painting HI, Abb.289; vgl. Meyer, S27]

Hiob als König, Narthex der Chora-Kirche in Konstantinopel, frühes 14Jh. [vgl. RBK, Sp.152]

Hiob im Elend, Satan geißelt Hiob, Lettneraltar der ehemaligen Zisterzienser-Abtei in Doberan, Mitte 14.Jh. [Abb.: Jensen, Abb.161-173]

15. Jahrhundert

Hiob und drei Musiker, Miniatur, in: Pierre de Nesson, „Paraphrase des IX Lecons de Job ou les Vigiles des morts“, Bib. Nat. Paris (fonds francais 1226, fol.40) [Abb.: Lannois, S.201; Meyer, Abb.10]

Hiob auf dem Misthaufen und drei Musiker, Holzschnitt in den Heures á l'usage de Rouen (Pigouchet), um 1496, Bib. Nat. Paris (ms.lat.13181, fol.62) [Abb.: Lannois, S.197; Meyer, Abb.8]

Bekleideter musizierender Affe, in: Gregor der Große: Morelia in Job, Utrecht 1445, Universitätsbibliothek Utrecht [vgl. Denis, S.297]

Hiobs Frau führt drei Musikanten zu Hiob, Miniatur im Stundenbuch Heinrichs IV. um 1450, Bib. Nat. Paris (ms.lat.1171, fol.58v) [Abb.: Lannois S.206f]

Hiob, seine Frau und Satan, in: Le Miroir de l'humaine Salvation, Musée Condé Chantilly (MS 139/1363, fol.22) [Abb.: Bessermann, S.128]

Jean Fouquet (1420-1477): Hiob wird von seinen drei Freunden und von drei Musikern besucht, geführt von seiner Frau, Miniatur im Stundenbuch des Etienne Chevalier, um 1458, Beginn der Office des Morts, Musée Condé Chantilly [Abb.: Lannois, S.205]

Hiob auf dem Misthaufen, geißelt von Satan und verspottet von seiner Frau, deutscher Holzschnitt im Schatzbehälter, Augsburg (Günther Zainer), ca. 1473 [Abb.: Meyer, Abb.9]

Hiob auf dem Misthaufen, seine ihn tröstende Frau und der feindliche Überfall, Holzschnitt in einer Straßburger Bibel (Grueninger), 1485 [Abb.: Meyer, Abb.6]

Hiob, seine Frau, ein Dämon, ein Musiker und zwei Pestkranke, kolorierter Holzschnitt, 1490-1500, Kupferstichkabinett Berlin [Abb.: Lannois, S.196]

Meister der Barbaralegende, Gemälde, 147W1500, Wallraf-Richartz-Museum Köln (Inv.Nr.411) [Abb.: Meyer, Abb. 15; Friedländer, Abb.9]]

Holländischer Maler: Hiob wird von drei Musikern getröstet, Kirche in Hatten, um 1495-1500 [vgl. Denis, S.296]

Flämischer Maler: Geschichte Hiobs, Außenflügel der Legende des Heiligen Kreuzes, Ende des 15.Jh., Hôpital St.Jean Brügge [vgl. Denis, S.296]

Giovanni Bellini (uni 1430-1516): Hiob und die Kirchenväter, Hiob-Altar, Akademie Venedig [Abb.: Dussler]

Giovanni Bellini: Christliche Allegorie, um 1500, Uffizien Florenz [Abb.: Dussler]

Filippo Bellini (1550/55-1603). Hiob, Gemälde, Oratorio della Carità Fabriano [vgl. Pigler, S.204]

Der Reichtum Hiobs, ganzseitige Miniatur in: Rothschild Miscellany 24, Israel Museum Jerusalem (ms. 180/51, fol.65) [Abb.: Enc.Jud., zwischen Sp. 108 u. 109]

Hiob als Patriarch, hebräisches Manuskript (Norditalien), Rothschild Miscellany, Ferrara(?), 1470, Israel Museum Jerusalem (Ms.180/51, fol.55) [Abb.: Enc.Jud., Sp.114]

Elfenbeinschrein, Musée de Cluny Paris [Abb.: Lannois, S.194f; Lannois/Lacassagne, Abb.13, 14,15]

Zeger de Malines/ Augustin de Bruxelles: Hiob und zwei Musiker, Wallfahrtsmünze, Wezemaal, 1472 [Abb.: Denis, I,1]
Hiob und zwei Musiker, flämisch, Wallfahrtsmünze, Wezemaal, 1491 [Abb.: Denis, 1,1]
Fensterbild in Ste. Chapelle, Paris [Abb.: Hinkle. Abb.88; vgl. Meyer, S.28]
Fensterbild in St. Patrice, Rouen [vgl. Meyer, S.28]

16. Jahrhundert

Hans Sebald Beham (1500-1550): Hiob mit seiner Frau und drei Freunden, Kupferstich, 1547 [vgl. Pigler, S.204]
Georg Pencz (um 1500-1550): Hiob, Kupferstich [vgl. Pigler, S.204]
Hiob, zwei Musiker und ein musizierender Putto, in La Sainte Bible translátée de latin, Louvain 1550 [Abb.: Denis, Abb.XVII]
Französischer Kupferstecher Hiob und zwei Musiker, in: Textus Bibliae, Lyon 1527 [Abb.: Denis, Abb.VIII]
Französischer Kupferstecher: Hiob und zwei Musiker, Titelseite der Patience de Job, Paris (Simon Calvarin), um 1570 [Abb.: Denis, Abb. IX]
Hiob, von seiner Frau verspottet und von Teufeln gezeißelt, Miniatur des Gebetbuchs von Kardinal Albrecht von Brandenburg, um 1530 (fol.154), Privatbesitz [Abb.: Winkten, Abb.256]
Albrecht Glockenton d.J. (Glockendon, gest.1545): Hiob, seine Frau und zwei Musiker, in: Gebetbuch des Herzogs Wilhelm IV von Bayern, 1535, Nationalbibliothek Wien (Ms.1880, fol.83v) [Abb.: Denis, Abb.VI]
Tobias Stimmer (1539-1584): Das Buch Job, in: Neue Künstliche Figuren Biblischer Historien, Holzschnittfolge, Basel 1576
Ippolito Scarsella, genannt Lo Scarsellino (1551-1620): Zyklus (8 Gemälde), um 1600, Landesmuseum Hannover (Kat.1954 Nr.348-355): Hiobs Wohlstand, Hiobs Kinder beim Mahle, Gott spricht mit dem Teufel, Der Raub der Herde, Das Feuer verzehrt die Herde, Der Raub der Chaldäer, Der Untergang der Kinder, Hiob im Elend [Abb.: M. A. Novelli, Lo Scarsellino, 1955, Abb. 38-41; vgl. Pigler, S.204]
Vittore Carpaccio (um 1455-1526): Meditation über das Leiden, Gemahle, Metropolitan Museum New York [Abb.: Hartt, Abb.1]
Lodovico Cardi, genannt il Cigoli (1559-1613): Hiob mit seiner Frau und den Freunden, Gemälde, ehem. Galleria Feroni Florenz (Erworben von M. P. Defer, Cat.gén.des ventes de tableaux..11,2,1868,281, Nr.1) [vgl. Pigler, S.204]
Lucas van Leyden (1494-1533): Hiob und drei Musiker, Gemälde, um 1510, Sammlung Vicomte Lee of Farebam Richmond [Abb.: Denis, Abb.XIII]
Schule Lucas van Leyden: Hiob und drei Musiker, Gemälde, (Privatsammlung Portugal) [Abb.: Denis, Abb.XIV]
Holländischer Maler. Histoire de Job, Tafelbild, um 1510, Museo Civico Cremona [Abb.: Denis, Abb.XV]
Lucas Cranach d. Ä. (1472-1553, Schule, Werkstatt): Tafelbild in der Marienkirche in Frankfurt a.d.O., ca.1510 [vgl. Meyer, S.29, Anm.85]
Jan Mandyn (1500- ca.1560): Hiob, Gemälde, Musée Communal Douai [Abb.: Bandmann, Abb.17]
Hieronymus Bosch (1450-1516, Schule, Kopist): Hiob, von der Menge verspottet, Gemälde, um 1514, Musée Communal Douai [Abb.: Denis, Abb.XXI]
Hieronymus Bosch (Schule, Kopist): Hiob, von der Menge verspottet, Gemälde, 1514, Sammlung Max de Coninck Diegem, [Abb.: Denis, Abb.XXI]
Hieronymus Bosch (Schule, Kopist): Die Prüfungen Hiobs, Gemälde, Musée Communal Brügge [Abb.: Denis, Abb.XXIII]
Monogrammist „hos“, nach Hieronymus Bosch: Hiob und drei Musiker, Gemälde, Ashmolean Museum Oxford [Abb.: Denis, Abb.XII]
Andrea Meldolla, genannt Schiavone (gest. 1563): Hiob, Handzeichnung, Musée du Louvre Paris [vgl. Pigler, S.204]

Maerten van Heemskerck (1498-1574): Hiob, vom Dämon gepeinigt, und Hiob mit seiner Frau, Handzeichnung, Albertina Wien [vgl. Pigler, S.204]

Deutscher Maler: Hiob, seine Frau und ein Musikantenpaar, Flügel des Riestadt-Altars, um 1510, Landesmuseum Hannover (Kat.1954 Nr.247) [Abb.: Denis, Abb.III]

Albrecht Dürer (1471-1528): Jabach Altar (Außenflügel), 1504, 1.: Hiob wird von seiner Frau verspottet, Städelsches Kunstinstitut Frankfurt a.M., 2.: Zwei Musikanten (Selbstportrait), Wallraf-Richartz-Museum Köln [Abb.: Meyer, Abb. 11 und 12; Brown, Abb.1]

Jabach-Altar, Stich aus dem frühen 16.Jh., Kupferstichkabinett Berlin [Abb.: Weizsäcker]

Barend van Orley (1488-1542): Hiob gibt den Musikern seine Schwären, die sich in Gold verwandeln, Triptychon (Retable de Job), gewidmet der Duchesse Marguerite d'Autriche 1521, Musées Royaux des Beaux-Arts Brüssel [Abb.: Lannois, S.204 (Paneel), Denis, Abb.XVI (Hauptteil)]

Predella in der Stadtkirche von Bitterfeld, ca.1520 [vgl. Meyer, S.29, Anm.88]

Hiob und zwei Musiker, flämisch, Wallfahrtsmünze, Wezemaal [Abb.: Denis, Abb.I,3]

Hiob, flankiert von zwei Musikern, flämisch, Wallfahrtsmünze, Wezemaal [Abb.: Denis, Abb.I.4]

Sächsischer Maler: Hiob, seine Frau und ein Musiker, Szene auf einem Bildteppich, 1550, Alte Sammlung F. S. Powell London [Abb.: Denis, Abb.V11]

17. Jahrhundert

Mathäus Merian (1593-1650): Hiob, seine Frau und seine Freunde, in: Icones Biblicae, Kupferstichfolge, Frankfurt a.M. 1625 [Abb.: Merian]

Peter Paul Rubens (1577-1640): Triptychon für den Musikeraltar in St.Nicolaas, Brüssel, 1612-1613, in Auftrag gegeben 1612 von der Gilde der Spielleute von Brüssel, 1695 zerstört

Folgende Kopien und Nachahmungen des Mittelteils (Hiob auf dem Misthaufen, seine Frau und seine drei Freunde) sind erhalten:

Nicolaas van der Horst (1598-1646): Zeichnung, N.de Boer Foundation Amsterdam [Abb.: Hulst, Abb.124]

Gerard Seghers (1591-1651): Gemälde, Nationalgalerie Prag (Inv.302) [Abb.: Hulst, Abb.123]

Cornelis Saftleven (1607-1681): Gemälde, Museum Mayer van den Bergh Antwerpen (Inv.Nr.479) [vgl. Schulz, S.187]

Anonymus: Gemälde, Notre Dame de Saint-Omer [vgl. Hulst, S.381]

Gaspar de Crayer (1584-1669): Gemälde, 1619, Muse des Beaux Arts Toulouse (Cat438) [Abb.: Hulst, Abb.126]

Abraham van Diepenbeek (1596-1675): Zeichnung, Ermitage Leningrad (Inv.25322). Zeichnung für die Titelseite von „Job Elucidatus“ von Balthasar Corderius, gestochen von C. Galle d.J. und gedruckt bei Balthasar Moretus, Antwerpen 1646 [Abb.: Hulst, Abb. 127]

Anonymus: Zeichnung, retuschiert von Peter Paul Rubens, Sammlung M. Jaffé, Cambridge [Abb.: Hulst Abb. 122]

Folgende Kopien und Nachahmungen des linken Seitenflügels (Hiob von Dämonen gequält und von seiner Frau verspottet) sind erhalten:

Lucas Vorsterman (1595-1675): Kupferstich, nach 1612 [Abb.: Hulst, Abb. 129]

Anthonis van Dyck (1599-1641): Zeichnung, Cabinet des Dessins du Musée du Louvre Paris. Vermutlich Vorlage für den Stich von Vorstennan [Abb.: Hulst, Abb 128]

Anonymus: Gemälde, Musée du Louvre Paris (Cat.1979 No.M.I.968) [vgl. Hulst, S.381]

Anonymus: Gemälde, Alte Pinakothek München (Cat.1908 Nr.805) [vgl. Hulst, S.381]

Anonymus: Gemälde, Sammlung R. Werner, Berchem-Antwerpen [vgl. Hulst, S.381]

Peter Paul Rubens: Nackter, sich zurücklehnender Mann (Hiob), Zeichnung, Nationalmuseum Stockholm [Abb.: Hulst, Abb.130]

Wie der linke Flügel, aber vermutlich für die Kirche in Wezemaal:

Anonymus: Stich, Kopie im Rubenianum Antwerpen [Abb.: Hulst, Abb.132]

Anonymus: Gemälde, van der Kelen-Mertens, Musée Municipal Louvain [Abb.: Hulst, Abb.133]

Cornelis Saftleven: Hiob, von bösen Geistern geplagt, Gemälde, Kunsthalle Karlsruhe (251, Slg. Privatbesitz Frankfurt a.M.) [Abb.: Schulz, S.514, Abb.5]

Jan Lievens (1607-1674): Hiob, seine Frau und zwei Dämonen, Gemälde, 1631, National Gallery Ottawa [vgl. Pigler, S.206]

Dirk van Baburen (tätig im 1 Drittel 17.Jh.): Hiob, von seiner Frau verspottet, Gemälde, Nationalmuseum Warschau [vgl. Pigler, S.206]

Antoon van den Heuvel (ca. 1600-1677): Hiob, Gemälde, Kirche Puivelde bei Belsele [vgl. Pigler, S.206]

Jacob van Oost d. Ä. (1601-1671)?: Hiob und ihn tröstende Musikanten, Gemälde, Erzbischöfliches Palais Olmütz [vgl. Pigler, S.206]

Georges de La Tour (1593-1652): Job visité [raillé] par sa femme, Gemälde, Musée Départemental des Vosges Epinal (cat 1929 Nr.152) [Abb.: Weisbach, Abb.1]

Francisco de Herrera d.Ä. (1576-1656): Hiob und Satan, Gemälde, Musée Rouen [vgl. Pigler, S.205]

Jusepe de Ribera (1591-1652): Hiob, Gemälde, Pinac. Parma (zu Unrecht zugeschrieben) [vgl. Pigler, S.205]

Johann Wilhelm Holzmair (nachweisbar 1620-1660): Hiob, Gemälde, Kirche Bergkirchen (Oberbayern) [vgl. Pigler, S.206]

Franz Friedrich Franck (1627-1687): Hiob, Gemälde, 1674, evangelisches Waisenhaus Augsburg [vgl. Pigler, S.206]

Johann Carl Loth, genannt Carlotto (1632-1698): Hiob, seine Frau, seine Freunde und ein Kind, Gemälde, Gemäldegalerie Alter Meister Dresden (Kat.1905, Nr2006).- Hiob mit seinen Freunden, Gemälde, Gemäldegalerie Alter Meister Dresden (Kat.1905, Nr.2005) - Hiob und seine Frau, Gemälde, Galleria dell'Accademia Venedig (Inv.Nr.437). - Hiob und seine Frau, Gemälde (Privatbesitz, Vicenza). - Hiob und seine Frau, Gemälde, Wien (Kat.Nr.157). - Hiob, Gemälde, Palazzo Morosini, Venedig. - Hiob, Gemälde, Sammlung Ignaz Dufresne, München (Kat.1769, Nr.446). - Hiob, seine Frau und seine Freunde, Gemälde, Augsburg. - Hiob, Sammlung Baron von Obermayr, München. - Hiob, Gemälde (Der geduldige Job auf dem Misthaufen, lebensgroß), Sammlung Freiherr Joseph Leopold von Castell, Mannheim. - Hiob und seine Frau, Gemälde, Palazzo Casilini Rovigo. - Hiob mit seinen Freunden, Gemälde (Hiob auf seinem Schmerzenslager von seinen drey Freunden besucht), Galerie Schönborn Pommersfelden [Abb.: Ewald, S.671]

Andrea Sacchi (1590-1661): Hiob, Gemälde, Wilton House Salisbury [vgl. Pigler, S.204]

Luciano Borzone (1590-1645): Hiob [?], Gemälde, Privatbesitz Genua [vgl. Pigler, S.204]

Raffaello Vanni (1587-1673): Hiob mit seiner Frau und einem Dämon, Gemälde, S. Rocco Siena [vgl. Pigler, S.204]

Gioacchino Assereto (1600-1649): Hiob wird von seinen Freunden verspottet, (oder Hiob mit zwei Frauen und Dämonen [?]), Gemälde, Museum der bildenden Künste Budapest [vgl. Pigler, S.205]

Sebastian Ricci (1659-1734): Hiob, Gemälde, ehem. Sammlung Sipriot, Marseille, - Hiob, von seiner Frau verspottet, Gemälde, Museo Belluno. - Hiob, Handzeichnung, Windsor Castle [vgl. Pigler, S.205]

Simone Brentana (1656-1742): Hiob, Gemälde, S.Niccolò Verona [vgl. Pigler, S.205]

Andrea Celesti (1637-1706): Hiob mit seiner Frau, Gemälde, ehem. Sammlung Barbisoni, Brescia [vgl. Pigler, S.205]

Giovanni Battista Langetti (1635-1676): Hiob, ovales Gemälde, Galerie Schönborn Pommersfelden [vgl. Pigler, S.205]

Luca Giordano (1632-1705): Hiob mit den drei Freunden, Gemälde, Sakristei Escorial Madrid [vgl. Pigler, S.205]

Salvator Rosa (1615-1673): Hiob. Gemälde, Uffizien Florenz [vgl. Pigler, S.205]

Maffia Preti (1613-1699): Hiob, Gemälde, Museum Brüssel. - Hiob mit seinen drei Freunden, Gemälde, Suermondt-Museum Aachen. Hiob, Gemälde, M. Dragonetti Cappelli Aquila [vgl. Pigler, S.205]

Paolo Pagani (gest.1716): Hiob, Handzeichnung, Accademia Carrara Bergamo [vgl. Pigler, S.205]

Leonaert Bremer (1596-1674): Hiob und seine drei Freunde, Handzeichnung, Nationalmuseum Warschau [vgl. Pigler, S.206]

Rembrandt van Rijn (1606-1669): Hiob mit seiner Frau und zwei Freunden, Handzeichnung, Sammlung Dr.Tobias Christ, Basel [vgl. Pigler, S.206]

Rudolf Meyer (1605-1638): Hiob mit seiner Frau, Handzeichnung, Albertina Wien [vgl. Pigler, S.206]
Hiob auf dem Aschenhaufen, Holzskulptur (50 cm), Sammlung Jean Lacassagne [Abb.:
Lammis/Lacassagne, Abb.6]

18. Jahrhundert

Hiob, seine Frau, ein Dämon und Musikinstrumente, Flämischer Kupferstich, Antwerpen 1720,
Jahresgabe der Hiobs -Bruderschaft von Antwerpen an ihre Mitglieder [Abb.: Denis, Abb.XX]
Jan Lauwrijn Krafft (geb. 1694): Hiob auf dem Misthaufen, seine Frau und seine drei Freunde,
Kupferstich [Abb.: Hulst, Abb.121]
Anthoni Schoonjans (1655-1726): Hiob, von seiner Frau und von Dämonen gepeinigt, Gemälde, 1710
[vgl. Pigler, S.206]
Johann Bergl (1718-1789): Hiob, seine Frau und seine drei Freunde, Gemälde, 1752, Germanisches
Nationalmuseum Nürnberg (Nr.1312) [vgl. Pigler, S.206]
Franz Sigrist (1727-1803): Bilderzyklus, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg (Inv.11312) -
Gemälde, 1752 [vgl. Pigler, S.206]
Jean Baptiste Henri Deshayes (1729-1765): Hiob, Gemälde, 1751 [vgl. Pigler, S.206]
Giulia Lama (1.H.18.Jh.): Hiob mit drei Freunden, Gemälde (Aufbewahrungsort unbekannt) [vgl.
Pigler, S.205]
Nicola Grassi (1682-ca.1750): Hiob mit seinen Freunden, Gemälde, ehem. Sammlung Haberstock,
Berlin [vgl. Pigler, S.205]
Francesco Polazzo (1683-1753): Hiob, Gemälde, 1743, S. Alessandro della Croce Bergamo [vgl. Pigler,
S.205]
Giambattista Mariotti (um 1685-1765): Hiob, von seiner Frau verhöhnt, Gemälde, SS. Simone e
Taddeo Verona [vgl. Peter, S.205]
Giuseppe Appiani (1701-1786): Hiob, Gemälde und Ölskizze, Germanisches Nationalmuseum
Nürnberg [vgl. Pigler, S.205]
Gregorio Guglielmi (1714-1773): Hiob, ovales Gemälde, Cappella Colleoni Bergamo [vgl. Pigler, S.205]
Hiob als Auferstehungsprophet, Ikone, Anfang 18. Jh., Johanneskloster Patmos [Abb.: Huber, S.55,
Abb.18]

19. Jahrhundert

William Blake (1757-1827): Illustrations of The Book of Job. 1.: Folge von 21 Bildern, Wasserfarbe, für
Thomas Butts, 1821, 2.: Folge von 21 Bildern für John Lindell, 1821, 3.: Skizzenbuch mit 27
Bleistiftzeichnungen, 4.: Folge von 22 Kupferstichen, in Auftrag von Linnel 1823, publiziert März
1826; eine weitere Folge von Bildern in Wasserfarbe 1828 [Abb.: Blake, William: Illustrations of
The Book of Job, London, 8.3.1825 N^o 3 Foundation Court Strand]
Eugène Delacroix (1798-1863): Hiob, gequält von Dämonen und verspottet von seiner Frau, Gemälde,
Musée Bonnat Bayonne (Cat.1908, Nr.70) [vgl. Hulst, S.381]
Eberhard Georg Friedrich Wächter (1762-1852): Der trauernde Hiob mit seinen Freunden, Gemälde,
Staatgalerie Stuttgart [vgl. Pigler, S.207]

20-Jahrhundert

Julo Levin: Hiob, Öl auf Leinwand, 1933/34, Stadtmuseum Düsseldorf [Abb.: Kempel, S.297]
Otto Dix: Hiob, 1946, Tempera auf Tischlerplatz, 120x81 cm, Otto-Dix-Stiftung Vaduz (Löffler 1946(2)
[Abb. Krucher, S.2241]
Ernst Barlach: Sitzender alter Mann mit erhobenen Armen (Hiob), Zeichnung, Florenz 1909 [Abb.:
Barlach, Abb.40]
Oskar Kokoschka: Hiob, 14 Kreidelithographien, 1916/17 [Abb. in: Wingler/Welz, S.102-107]
Emil Wachter: Biblische Portraits, Lithographien mit Texten von Friedrich Weinreb, München 1982.
Hiob S.107, Hiobs Frau S.109

Ossip Zadkine: Hiob und seine Freunde, Holzskulptur, 1914, Koninklik Museum voor Schone Kunsten Antwerpen [Abb.: Barron, Abb.24]
Joachim Karsch: Hiob und seine Freunde, Gipsskulptur, 1919 (verschollen?) [Abb.: Barron, Abb.25]

III. Hiob in der Musik

Orlando di Lasso (1532-1594): Sacrae lectiones ex proph. Job, 1565
Orlando di Lasso: Lectiones sacrae ex libris Hiob excerptae musicis numeris, 1582
Leonhard Lechner (1553-1606): Nackend bin ich ..., Motette für Sopran, Mezzosopran, Alt, Tenor, Baß (Hi 1,21)
Melchior Franck (ca.1580-1639): Ich weiß, daß mein Erlöser lebt ..., Motette für Sopran, Alt, zwei Tenöre, Baß (Hi 19,25-27a)
Heinrich Schütz (1585-1672): Ich weiß, daß mein Erlöser lebet ..., Motette für Sopran, Mezzosopran, Alt, Tenor, Bariton, Baß (SWV 457), 1648 (Hi 19,25-27a)
Heinrich Schütz: Ich weiß, daß mein Erlöser lebet ..., Motette für zwei Soprane, Mezzosopran, Alt, Tenor, Bariton, Baß (SWV 393) (Hi 19,25-27a). Dass. mit 7 beliebigen Instrumenten und Bc ad lib.
Johann Bach (1604-1673): Unser Leben ist ein Schatten ..., Motette für Sopran, Mezzosopran, Alt, Tenor, Bariton, Baß und Solo Alt, Tenor, Baß (Hi 8,9b). Dass. mit Bc
Johann Michael Bach (1648-1694): Ich weiß, daß mein Erlöser lebt ..., Motette für Sopran, Alt, Tenor, Bariton, Baß, Bc (Hi 19,25-27a). Dass. ohne Bc
Johann Christoph Bach (1671-1721): Der Mensch, vom Weibe geboren ..., Motette für Sopran, Mezzosopran, Alt, Tenor, Baß, Bc ad lib. (Hi 14,1.2)
Von dem gedultigen Job und seinem bösen Weib, Volkslied einer Augsburger Liedersammlung, in: Lindner, Ernst Otto: Geschichte des deutschen Liedes im 18. Jahrhundert, hg. von Ludwig Erk, Leipzig 1871, Reprint Wiesbaden 1968, Beilage 11, 5.33.
Fanny Hensel-Mendelssohn (1805-1847): Hiob, Kantate für Alt, vierstimmigen gemischten Chor und Orchester, 1831 (Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung Mendelssohn-Archiv, MA Ms.40)
Johannes Brahms (1833-1897): Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen ..., 1. Teil einer Motette in drei Teilen für gemischten Chor a cappella op.74,1, Philipp Spitta gewidmet (Hi 3,20-23)
Max Reger (1873-1916): Haben wir Gutes empfangen, Motette für Sopran, Alt, Tenor, Baß (Hi 2,10b + 1,21b)
Max Reger: Ich weiß, daß mein Erlöser lebet ..., Motette für Sopran, Alt, Tenor, Baß (Hi 19,25a.26b.27a)
Frederick Sheperd Converse (1871-1940): Job, Dramatic Poem for solo Voices, Chorus and Orchestra op.24, New York-London 1907
Hugo Distler (1908-1942): Der Mensch, vom Weibe geboren ..., Motette für Sopran und zwei Alte (Hi 14,1.2)
Rabaud, Henri (1873-1949): Job, Oratorio (soli, choeur et orchestre). Poème de Charles Raffali et Henry de Gorsse, musique de Henri Rabaud, Partition et Chant, Paris 1900
Rabaud, Henri: Deuxieme poème lyrique sur le livre de Job pour baryton, solo et orchestre, paroles tirées du texte de l'Ancien Testament d'après la traduction d'Ernest Renan, musique de Henri Rabaud. B.N.dép.musique, Ms.9006
Theodor W. Adorno (1903-1969): Lied der Kammerjungfer (zu *Hiob* von Oskar Kokoschka), in: Sechs Bagatellen für Singstimme und Klavier op.6 (in: Ders.: Kompositionen, hg. von Heinz Klaus Metzger und Rainer Riehm. Bd. I: Lieder für Singstimme und Klavier, München 1980 (Edition Text und Kritik), S.71f
Hans Friedrich Micheelsen (geb.1902): Ich weiß, daß mein Erlöser lebt ..., Solokantate für Mezzosopran (Bariton), Orgel (Hi 19,25.26)
Klaus Huber (geb 1924): Hiob 19, für Chorstimmen und 9 Instrumentalisten (1971)
Bartholomäus Gesius: Habn wir das Gut empfangen ..., Motette für Sopran, Alt, Tenor, Baß (Bi 2,10b + 1,21b)

Hans-Arnold Metzger: Gott tut große Dinge ..., Motette für Sopran, Alt, Tenor, Baß (Hi 9,10)
Walter Hennig: Ich weiß, daß mein Erlöser lebet ..., geistliches Konzert für Sopran, Baß, zwei Violinen,
Violoncello, Orgel (Hi 19,25.27)
Petr Eben (geb. 1929): Hiob, Orgelzyklus in acht Sätzen, 1987
Henning Frederichs (geb. 1936): Khinah - ein Klagegesang, Trio für Gitarre, Oboe und Violoncello,
Uraufführung 18.11.1990, Evangelische Stadtkirche Remscheid

BIBLIOGRAPHIE

4. Kunst- und musikwissenschaftliche Fachliteratur

Auszug musikbezogen

Bandmann, Günter: *Melancholie und Musik. Ikonographische Studien*, Köln-Opladen 1960
(Wissenschaftliche Abhandlungen der Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-
Westfalen 12)
Brennecke, Wilfried: *Hiob als Musikheiliger*, in: *Musik und Kirche* 24(1954), S.257-261
Denis, Valentin: *Saint Job, Patron des Musiciens*, in: *Revue belge d'Archéologie et d'Histoire de l'Art*,
21(1952), S.252-298
Lindner, Ernst Otto: *Geschichte des deutschen Volksliedes im 18Jahrhundert*, Leipzig 1871, hg. von
Ludwig Erk, Beilage II, S.33 (Reprint Wiesbaden 1968)
Meyer, Kathi: *St. Job as a Patron of Music*, in: *Art Bulletin* 36(1954), S.21-31
Vötterle, Karl: *Hiob als Schutzpatron der Musiker*, in: *Musik und Kirche* 23(1953), S.225-232

Auszug zur bildenden Kunst

Am Anfang: Das Junge Rheinland. Zur Kunst und Zeitgeschichte einer Region 1918-1945, hg. von
Ulrich Krempel, Düsseldorf 1985 [KREMPEL]
(*The Book of Job*), in: *Encyclopaedia Judaica*, hg. v. Cecil Roth, Jerusalem 1974³, Bd. 10, Sp.111-130
[EncJud.]
Bandmann, Günter *Melancholie und Musik. Ikonographische Studien*, Köln-Opladen 1960
(Wissenschaftliche Abhandlungen der Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-
Westfalen 12) [Bandmann]
Barlach, Ernst: *Zwischen Himmel und Erde. 45 Zeichnungen*, München 1953 [Barlach]
Bessermann, Lawrence L.: *The Legend of Job in the Middle Ages*, London 1979 [Bessermann]
Brown, Marguerite L.: *The subject Matter of Duerer's 'Jabach Altar'*, in: *Marsyas* 1(1941), S.55-68
[Brown]
Budde, Rainer: *[Job]*, in: *Lexikon der christlichen Ikonographie*, hg. von Engelbert Kirschbaum, Rom-
Freiburg-Basel-Wien 1970, Bd. 2, Sp.407-415 [LCI]
Denis, Valentin: *Saint Job, Patron des Musiciens*, in: *Revue belge d'Archéologie et d'Histoire de l'Art*,
21(1952), S.252-298 [Denis]
Ewald, Gerhard: *Johann Carl Loth (1632-1698)*, Amsterdam 1965 [Ewald]
Friedländer, Max L.: *Der Meister der Barbaralegende*, in: *Jahrbuch für Kunstwissenschaft* 1924-25,
S.20-25 [Friedlaender]
Gaillard, Georges: *Le Chapiteau de Job aux Musies de Toulouse et de Pampelune*, in: *La Revue des
Arts* 10(1960), S.147-156 [Gaillard]
Gutman, Joseph: *Leviathan, Behemoth and Ziz. Jewish Messianic Symbols in Art*, in: *Hebrew Union
College Annual* 39 (1968), S.219-230 [Gutmann]
Hartt, Frederick: *Carpaccio's Meditation on the Passion*, in: *Art Bulletin* 22(1940), S.25-35 [Hartt]
Huber, Paul: *Hiob, Dulder oder Rebell? Byzantinische Miniaturen zum Buch Hiob in Patmos, Rom,
Venedig, Sinai, Jerusalem und Athos*, Düsseldorf 1986 [Huber]

Hulst, Roger Adolf d': *Rubens. The Old Testament* (British Library Cataloguing in Publication Data), London-New York 1989 [Hulst]

Jensen, Jens Christian: *Der Lettneraltar der Zisterzienserabtei Doberan*, in: *Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte* 3(1964), S.229-274 [Jensen]

Karcher, Eva: *Otto Dix (1891-1969). Leben und Werk*, hg. von Ingo F.Walter, Köln 1988 [Karcher]

Lannois, Maurice: *Job, sa femme et les musiciens*, in: *Aesculape* 29(1939), S.194-207 [Lannois]

Lannois, Maurice / Lacassagne, J.: *Quelques Représentations sculpturales du Saint Job*, in: *Aesculape* 28(1938), 5.32-46 (Lannois/Lacassagne)

Leclercq, Henri: *[Job]*, in: *Dictionnaire d'Archéologie chrétienne et de liturgie*, hg. von Fernand Cabrol und Henri Leclercq, Paris 1927, Bd. 7, Sp.2554-2570 [LEC]

Merian, Matthaeus: *Die Bilder zur Bibel. Mit Texten aus dem Alten und Neuen Testament*, hg. von Peter Meinhold, Hamburg...

Meyer, Kathi: *St.Job as a Patron of Music*, in: *Art Bulletin* 36(1954), S.21-31 [Meyer]

Osten, Gert von der: *Job and Christ. The Development of a Devotional Image*, in: *Warburg Journal* 16(1953), S.153-158 [Osten]

Pigler, Andor: *Barockthemen. Eine Auswahl von Verzeichnissen des 17. und 18.Jahrhunderts* (3 Bände), Budapest 1974, Bd. 1, S.204-206 [Pigler]

Schulz, Wolfgang: *Cornelis Saftleven (1607-1681). Leben und Werke mit einem kritischen Katalog der Gemälde und Zeichnungen*, Berlin-New York 1978 [Schulz]

Skulptur des Expressionismus, hg. von Stephanie Barron, München 1984 [BARRON]

Stimmer, Tobias: *Neue künstliche Figuren Biblischer Historien grüntlich von Tobias Stimmer gerissen*, Neudauflage nach der Ausgabe Basel 1576 (Thoma Gwarin), München 1923 [Stimmer]

Swarzenski, Hanns: *Die lateinischen illuminierten Handschriften des 13 Jahrhunderts in den Ländern an Rhein, Main und Donau* (2 Bände), Berlin 1936 [Swarzenski]

Weisbach, Werner: *L'histoire de Job dans les Arts. A propos du Tableau de Georges de La Tour au Musée d'Épinal*, in: *Gazette des Beaux Arts* 78(1936), S.102-112 [Weisbach]

Weizsäcker, Heinrich: *Der sogenannte Jabachsche Altar und die Dichtung des Buches Hiob. Ein Beitrag zur Geschichte von Albrecht Dürers Kunst*, in: *Kunstwissenschaftliche Beiträge August Schmarsow gewidmet*, Leipzig 1907, S.153-162 [Weizsäcker]

Wessel, Klaus: *[Hiob]*, in: *Reallexikon zur byzantinischen Kunst*, hg. von Klaus Wessel und Marcell Restle, Stuttgart 1978, Bd. 3, Sp.131-152 [RBK]

Wingler, Hans M./ Welz, Friedrich: *Oskar Kokoschka. Das druckgraphische Werk*, Salzburg 1975 [Wingler/Welz]

Winkler, F.: *Das Gebetbuch des Kardinals von Brandenburg*, in: *Forschungen zur Kunstgeschichte und christlichen Archäologie* 6(1966), S.385-414 [Winkler]